

Futurium Lab



Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Anja Karliczek, mit Dr. Robert Richter vom Fachgebiet Arbeitslehre, Technik und Partizipation und dem Direktor des Futuriums, Dr. Stefan Brandt am 19. Juni 2019 im Futurium Lab, das am 5. September 2019 in Berlin eröffnet werden soll.

Dr. Robert Richter vom Fachgebiet Arbeitslehre/Technik und Partizipation hat für das **Futurium Lab** drei interaktive Installationen zum Thema **Bio-Design** gebaut. Die Installationen sollen den zukünftigen Besucher*innen des Futuriums anhand von verschiedenen Experimenten zeigen, nach welchen Prinzipien Pflanzen und andere Organismen aufgebaut sind. Die Besucher*innen lernen die Mathematik der Blüten und allgemeiner, dass einfache Regeln zu komplexen Strukturen führen können. In der Hand halten die Ministerin und Dr. Robert Richter eine seiner strobokinetischen Skulpturen. Die Installationen sind in den Werkstätten des Instituts für Berufliche Bildung und Arbeitslehre entstanden.

Mit dem Futurium entsteht 2019 ein Ausstellungs-, Experimentier- und Veranstaltungsforum im Herzen Berlins. Das Haus wird ein lebendiger Ort des Dialogs und der Diskussion über die Gestaltung der Zukunft. Das Futurium stellt sich den Herausforderungen möglicher Zukünfte und fragt: **Wie werden und wie wollen wir leben? Welche Chancen und Risiken sind mit absehbaren Entwicklungen verbunden? Wie können Wissenschaft und Wirtschaft, Politik und Gesellschaft dazu beitragen, diese zu verstehen, zu nutzen und zu gestalten?** Auf mehr als 3.200 Quadratmetern wird das Futurium Visionäres und Machbares, Innovatives und Wünschbares vorstellen und erfahrbar machen. Weitere Informationen unter: www.futurium.de

Im Untergeschoss des Futuriums wird das so genannte Lab eingerichtet. Das Futurium Lab ist ein kreativer Ort zum Selbermachen, Ausprobieren, Beobachten und Staunen. Das Angebot richtet sich an ein breites Publikum und bietet eine Reihe niedrigschwelliger Interaktionsformate. Diese reichen von Spielen, interaktiven Exponaten über aktuelle Prototypen aus Forschung und Entwicklung bis hin zu kurzen Workshops.